

Name der Schule: Kopernikusschule

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Umweltkisten zu den Themen Strom sparen, Wasser sparen und richtig lüften</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Konzeption von Umweltkisten zu o.g. Themen für den Einsatz in der Grundschule (Jgst. 1-4) zur individuellen Nutzung und als Grundlage stetiger Erweiterung. Inhalt der Umweltkisten: Infotexte für Lehrer / Plakatmaterial / Linksammlung Arbeitsaufträge und Experimente / Spiele / Freiarbeitsmaterial Fächerübergreifende Materialien</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Sensibilisierung und Festigung des Energie- und Wasserspardgedankens unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen- und wege</p> <p>Bieten eines besonderen Reizes bzw. Aufforderungscharakter durch die Umweltkisten bzw. Arbeitsaufträge</p> <p>Ermöglichung der eigenaktiven Auseinandersetzen mit dem Energie- und Wasserspardgedanken in flexiblen Arbeits- und Sozialformen anhand verschiedener Arbeitsaufträge sowie Materialien</p> <p>Bereitstellen von vielseitigem Material, welches sich mit wenig Aufwand und Vorbereitung einsetzen lässt</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Konzeption und Gestaltung sowie erste Umsetzung in zwei Klassen (Jgst. 2 und 4)

Schülerzahl 47

Absicht: künftiger Einsatz durch das Kollegium in allen Jahrgangsstufen

Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Die Arbeitsaufträge wurden so gestaltet, dass die aktiven Klassen andere Klassen informieren, aufklären und Tipps vermitteln.

Bsp.: Klasse 4e misst die CO₂-Werte in verschiedenen Klassenräumen mittels einer CO₂-Ampel und klärt auf.

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Wann: Während des zweiten Schulhalbjahres.

Gemeinsam mit den Schülern der Klassen 4e und 2c verwirklichten die Umweltbeauftragten das Konzept der Umweltkisten.

Dabei entwickelten die Kinder in verschiedenen Sozialformen eigene Spiele, schrieben Geschichten und Gedichte, sangen Lieder, experimentierten und gestalteten, knobelten und informierten sich rund um die Themenbereiche Wasser sparen, Strom sparen sowie dem richtigen Lüften.

Expertenrunden präsentierten Erarbeitetes und im Plenum wurde über Verbesserungsvorschläge debattiert. Im gemeinsamen Austausch unterschied man dann Geeignetes von Ungeeignetem. Kriterien waren dabei u.a.: Verständlichkeit, Eignung für unterschiedliche Jahrgangsstufen,...

Auf dem Marktplatz der Ideen konnten die Schüler schließlich alle Arbeitsergebnisse in Augenschein nehmen und weiteres Fachwissen erwerben.

Einige angewendete Methoden:

- Fishbowl
- Freiarbeit
- handelndes Lernen an Übungsstationen/ im Schulhaus

5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Exemplarisch möchten wir an dieser Stelle das Zusammenspiel der Klassen 2c und 4e in einem Bereich zum Thema Wassersparen sowie einem Aspekt zum Thema "Richtig Lüften" vorstellen.

Anhand des Infomaterials haben die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4e in Gruppenarbeit Infoplakate zu allen wichtigen Themen der Umweltkisten erstellt. Aufgeteilt in 6 Gruppen fassten sie selbstständig die wichtigsten Punkte zusammen und gestalteten die Plakate so, dass sie wiederum in anderen Klassen als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden können.

Themenschwerpunkte waren: Wasserspartipps, Wasserverbrauch, Stromspartipps, Stromverbrauch, richtig lüften, die CO₂-Ampel und ihre Werte

Ähnlich wie bei einem offenen Werkstattunterricht standen den Kindern vielfältige Materialien und Informationsquellen (Text, Bild, Internet, ...) zur Verfügung. Die Vorgehensweise konnten sie dabei selbst wählen. Im Nachhinein wurden die fertigen Plakate der Klasse präsentiert und vorgestellt.

Darauf baute die Klasse 2c auf. Auf Grundlage der Plakate (Bild 1-3) überlegten sich die Kinder konkrete Wasserspartipps für ihre Lebenswelt. Dies umfasste sowohl Tipps für den Alltag zuhause, als auch für den Schulalltag.

Um eine noch größere Breitenwirkung zu erzielen, beschlossen die Schüler Schilder für die Schulfamilie zu entwerfen. Die Spartipps wurden in kindliche Symbole übersetzt, auf Papier gezeichnet und - nachdem sie die kritische Diskussionsrunde überstanden hatten - fertig ausgestaltet. Anschließend wurden die Schilder im Schulhaus platziert und sollten vor Ort ans Wassersparen erinnern. Ein Beispiel: Den Schülern war aufgefallen, dass der Wasserhahn oft unnötig betätigt wird. Ein entsprechendes Schild mahnte nun zur Sparsamkeit.

Nun wurde die Klasse 4e aktiv. Diese begutachteten die Schilder und gaben Rückmeldung zu deren Verständlichkeit und kontrollierten, ob die Regeln nun beachtet wurden.

Zusätzlich setzte sich die Klasse 4e mit der Umweltkiste "Richtig lüften" näher auseinander. Die Schüler und Schülerinnen wurden in kleine Gruppen (3-4 Kinder) eingeteilt und erprobten eigenaktiv einzelne Arbeitsaufträge.

Arbeitsaufträge "Richtig lüften":

- Mir stinks! - Testen des Luftstroms bzw. Luftwechsels bei verschiedenen Fensterstellungen. Notieren und auswerten der Ergebnisse hinsichtlich der besten Lüftungsmethode
- Hausaufgabe - Elternbefragung
- Die Luft im Schulhaus - Messen der Luftqualität anhand der CO₂-Ampel an verschiedenen Orten im Schulhaus
- Frische Luft - Dienst - Kontrollieren der Luftqualität im eigenen Klassenzimmer über eine Unterrichtsstunde hinweg
- Richtig Lüften - Dauer - Beobachtung: Wie lange dauert der Luftaustausch bei verschiedenen Lüftungsarten
- Ausatmen! - Messen des CO₂-Gehaltes der eigenen Atemluft

Auch hier wurden die Arbeitsergebnisse der Klasse im Anschluss präsentiert und erklärt. Als Experten fanden sie nun interessierte Zuhörer in der zweiten Klasse.

<p>5-3 Dokumentation: (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Die Dokumentation erfolgte anhand von selbst angefertigten Bilder, Plakaten, Texten und Tabellen (siehe Bild 6-8).</p> <p>Auch stellen die Umweltkisten eine Art der Dokumentation dar. Siehe Punkt 2: Beschreibung des Projektes.</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Aktionen zum Wassersparen in Klasse 2c. Wasserverbrauch in Schule und Elternhaus messen und dokumentieren sowie deren Auswertung in der Schule. Daraus wurden weitere Wasserspartipps entwickelt und Erinnerungsschilder gestaltet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Vorstellung in der Lehrerkonferenz, Einbeziehung von Wünschen und Anregungen, Bereitstellung zur Nutzung</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p>	<p>ohne Punkte</p>

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input type="checkbox"/> Strom Begründung: Da das Schulgebäude von der Stadt Nürnberg nur von dem Unternehmen VINCI Facilities SKE geleast ist, liegen nähere Informationen vorrangig zum Wasser- und Stromverbrauch sowie den Heizkosten nicht vor.</p> <p><input type="checkbox"/> Heizung Begründung: Es konnte jedoch beobachtet werden, dass die Schüler einen bewussteren Umgang pflegen und andere zum Ressourcensparen anhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser Begründung:</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde.) Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung zusätzlicher Dienste in den Klassen (Lichtdienst / Fensterdienst (Stoßlüftung)) - Anschaffung von CO2-Ampel für die Klassenräume - Kleinigkeiten: Eimer für wassersparendes Tafelwischen/ Gießkannen für wassersparendes Malwasserausteilen/ Wiederverwendung von Restwasser zum Gießen/ Stand by- Modus vermeiden - Umsetzung des Lehrplans hinsichtlich des Wassersparens / Stromsparens/ Lüftens - Umstellung auf energiesparende LEDs im gesamten Gebäude 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen!</p>	<p>max. 3 Punkte</p>